

## **2. Sitzung**

**des Ausschusses für Soziales und Kultur der Stadt Bergneustadt  
im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256**

**Sitzungstag**

**27.01.2015**

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Anwesend sind:**

**Ende:** 20:30 Uhr

### **Vorsitzende**

Tanja Bonrath

### **Mitglieder**

Erdogan Caylak

Christian Gigas

Dietmar Halberstadt

Doris Klaka

Antje Kleine

Axel Krieger

Wolfgang Lenz

Jens Holger Pütz

Heike Schmid

Dr. Christoph Stenschke

### **Sachkundige Bürger/Sachkundige Einwohner**

Johannes Riegel

### **von der Verwaltung:**

BM Wilfried Holberg

StOVR Johannes Drexler

StOARin Claudia Adolfs

Dipl. Soz. Päd. Michael Klinnert

### **Gäste:**

Frau Pschirrer, Zukunftsinitiative Weitblick

Frau Zielonka-Unger, Zukunftsinitiative Weitblick

Frau Zimmermann, Kath. Kirche

Herr Jansen, Lions Club

Herr Wolf, Ev. Kirchengemeinde Wiedenest

Herr Guterding, Forum Wiedenest

**Tagesordnung**

**2. Sitzung des**

**Ausschusses für Soziales und Kultur der Stadt Bergneustadt**

**am 27.01.2015**

<b>TOP</b>	<b>Beschluss- Vorl.-Nr.</b>	<b>Bezeichnung des Tagesordnungspunktes</b>	<b>Seite</b>
------------	---------------------------------	---	--------------

**Öffentliche Sitzung**

1.		Bericht der Weitblick-Standortlotsinnen Frau Pschirrer und Frau Zielonka-Unger	3
2.		Bericht über die Situation von Flüchtlingen und Asylbewerbern	3/4
3.		Mitteilungen	4
4.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	4
4.1.		Nutzung Sportplatz Stentenberg	4
4.2.		Kriminelle Aktivitäten Flüchtlinge	4
4.3.		Veranstaltung für Flüchtlingshilfe	4
4.4.		Ärztliche Versorgung	4
4.5.		Unterbringung von Obdachlosen	4
4.6.		Kultur	5

**Nichtöffentliche Sitzung**

5.		Städtepartnerschaft	5
6.		Mitteilungen	5
7.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	5

Die Ausschussvorsitzende Tanja Bonrath begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und eröffnet die 2. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur der Stadt Bergneustadt.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1. Bericht der Weitblick-Standortlotsinnen Frau Pschirrer und Frau Zielonka-Unger**

Frau Pschirrer und Frau Zielonka-Unger berichten über ihre Arbeit in der Zukunftsinitiative Weitblick, die 2009 gestartet wurde, um die bestehenden Angebote rund um freiwilliges Engagement zu bündeln, zu stärken und auszubauen. In allen Städten und Gemeinden im Oberbergischen Kreis gibt es [Freiwilligenbüros](#), an die man sich wenden kann, wenn man sich ehrenamtlich engagieren möchte. Auch Träger bzw. Einrichtungen können hier Kontakt aufnehmen, wenn sie eine Einsatzstelle zu bieten haben und engagierte Bürger und Bürgerinnen suchen.

**Das Freiwilligenbüro in Bergneustadt** ist seit September 2014 neu besetzt und befindet sich im Rathaus, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt Zimmer 404 und ist zu erreichen per Telefon 02261 - 404 404 und Mail [bergneustadt@gemeinsam-in-oberberg.de](mailto:bergneustadt@gemeinsam-in-oberberg.de). Die **Öffnungszeiten** sind Mo 10-12 Uhr, Mi 14-16 Uhr.

Ein weiteres Projekt wird in Kürze der Öffentlichkeit vorgestellt. Das „Reparatur-Café“ wird in der Basis 259 (Kölnerstr. 259), einmal monatlich, samstags, geöffnet sein. Dazu werden zu den bereits vorhandenen 15 ehrenamtlichen Helfern noch Elektriker gesucht. Abgesehen von Reparaturen dient das „Reparatur-Café“ als Begegnungsstätte. Es gibt bereits Helfer für Handys, Nähen, Fahrräder und PC`s. Ein Flyer wird in Kürze erstellt.

### **2. Bericht über die Situation von Flüchtlingen und Asylbewerbern**

Eingeladen waren Frau Zimmermann, Herr Guterding, Herr Wolf und Herr Jansen, die von ihrer ehrenamtlichen Arbeit mit Flüchtlingen berichteten.

Frau Adolfs unterrichtete die Mitglieder des Ausschusses über die kurzfristige Zuweisungspraxis und der damit verbundenen Flexibilität und Engagement insbesondere der zuständigen Mitarbeiter Stephan Halbe und Markus Weidenbach. Zurzeit sind mehr als 90 Asylbewerber und Flüchtlinge nach der Zuweisung in Bergneustadt wohnhaft. Zugewiesen werden überwiegend junge Männer zwischen 18 und 25 Jahre aus ganz unterschiedlichen Ländern. Sie verteilen sich auf verschiedene Immobilien in verschiedenen Stadtteilen. Das Land übernimmt zurzeit lediglich 25 % der Kosten, sodass die Kommune 75 % selbst aufbringen muss.

Aus den ehrenamtlichen Helfern, die sich selbst gemeldet haben, bildeten sich Teams, die mit verschiedenen Schwerpunkten die Betreuung koordinieren.

Frau Zimmermann (kath. Kirche) berichtet über die Unterstützung bei Behördengängen, Beschaffung von Bekleidung und vielen auch kontroversen Gesprächen.

Herr Jansen (Lions Club) berichtet von der Einrichtung zweier Sprachkurse mit Hilfe der Mitglieder des Lions Clubs und privater Spender. In 2 Kursen nehmen ca. 24 Flüchtlinge teil. Die Kurse sind über die Kreisvolkshochschule eingerichtet worden und die Teilnehmerbeiträge trägt der Lions Club. Sie finden 2 x wöchentlich bis zu den Sommerferien 2015 statt.

Herr Wolf (ev. Kirchengemeinde Wiedenest) berichtet über die Patenschaft einer serbischen Familie und einem offenen Treffen im ev. Gemeindezentrum Wiedenest, zu dem die

Flüchtlinge eingeladen sind. Die Schaffung von vertrauten Bewegungsräumen ist ihm wichtig.

Herr Guterding (Forum Wiedenest) wohnt unmittelbar neben der Flüchtlingsunterkunft in Wiedenest und koordiniert die Betreuung vor Ort.

Im folgenden Informationsaustausch wird über die sprachlichen Barrieren, die Netzwerke und das ehrenamtliche Engagement vieler Bergneustädter gesprochen.

Herr Lenz regt an, dass die jungen Männer auch beim SSV Bergneustadt gerne gesehen seien und bietet sich als Kontaktperson an.

Frau Krämer weist auf die Nachmittagsbetreuung des Förderkreis KKK für Kinder hin.

Herr Caylak wünscht Auskunft, wann seitens der Stadt ein Aufruf veröffentlicht wurde, sich als ehrenamtlicher Helfer zu melden. Die jetzt im Einsatz befindlichen ehrenamtlichen Helfer, erklärte Frau Adolfs, haben sich ausschließlich in Eigeninitiative gemeldet, sodass kein Aufruf erfolgen musste.

### 3. **Mitteilungen**

Frau Bonrath teilt mit, dass die Kleiderkammer des VfsD zum Ende des Monats aufgelöst wird.

### 4. **Anfragen, Anregungen, Hinweise**

#### 4.1. **Nutzung Sportplatz Stentenberg**

Herr Lenz fragt an, ob die regelmäßige Nutzung des alten Fußballplatzes auf dem Stentenberg für Events z. B. des Veranstalters M. Krampe möglich ist. BM Holberg unterstützt die Idee und sagt zu, die baurechtlichen Fragen klären zu lassen.

#### 4.2. **Kriminelle Aktivitäten Flüchtlinge**

Herr Lenz fragt nach besonderen Erkenntnissen über kriminelle Aktivitäten von Flüchtlingen. Frau Adolfs teilt mit, dass es keine Erkenntnisse über Besonderheiten gibt.

#### 4.3. **Veranstaltung für Flüchtlingshilfe**

BM Holberg berichtet über eine Initiative zu einer Benefiz Veranstaltung des Musikzuges und der Big Band der Musikschule im Presswerk der Firma Metalsa, am 25.04.15, deren Gewinn der städtischen Flüchtlingshilfe zur Verfügung gestellt werden soll.

#### 4.4. **Ärztliche Versorgung**

Herr Stenschke schlägt vor, die ärztliche Versorgung für Bergneustadt auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung zu setzen. Die Vorsitzende Frau Bonrath sagt zu.

#### 4.5. **Unterbringung von Obdachlosen**

Frau Adolfs informiert den Ausschuss darüber, dass steigende Zahlen von Räumungen und eine längere Verweildauer in der Unterkunft Zum Dreiort weitere Überlegungen zu zusätzlichen Unterbringungsmöglichkeiten notwendig machen.

4.6. **Kultur**

Herr Krieger weist auf die kulturellen Veranstaltungen in der Stadt hin, insbesondere auf das Programm des Losemundtheaters und des Schauspielhauses.

unterz. am:

---

---

---

Vorsitzende

---

Schriftführer

gesehen am:

---

---

Bürgermeister